

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung der Gemeindevertretung Schmalfeld im "Hirten-Deel", Am Sportplatz,
24640 Schmalfeld,

Sitzungstermin: Montag, 09.12.2019
Sitzungsbeginn: 19:30 Uhr
Sitzungsende: 21:35 Uhr
Ort, Raum: "Hirten-Deel", Am Sportplatz, 24640 Schmalfeld,

Vorsitz

Herr Klaus Gerdes -

Mitglieder

Herr Jochen Bettaque -

Herr Rolf Brix -

Frau Irmtraut Domeyer -

Herr Gerd Günther -

Herr Thorsten Helten -

Herr Marco Klinker -

fehlt entschuldigt

Herr Peter Lorenzen -

Frau Sonja Möckelmann -

Herr Holger Rehder -

fehlt entschuldigt

Herr Sebastian Sahling -

Herr Andreas Severin -

Herr Rüdiger Völkl -

Verwaltung

Frau Helga Locklair -

Protokollführerin

Gäste

Herr Marco Wentsch -

Vorsitzender des Kulturausschusses

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung durch den Vorsitzenden, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Änderungs- und Ergänzungsanträge zur Tagesordnung, evtl. Anträge auf Ausschluss der Öffentlichkeit gemäß § 35 Gemeindeordnung

3. Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
4. Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 14.10.2019
5. Bericht des Bürgermeisters und der Ausschussvorsitzenden sowie Bestätigung der Beschlussempfehlungen soweit nicht als gesonderter Tagesordnungspunkt behandelt
6. Einwohnerfragezeit Teil 1
7. Fragezeit der Gemeindevertreter/innen
8. Haushalt 2020 incl. Stellenplan
9. Anschaffung eines hydraulischen Rettungsgerätes für die Freiwillige Feuerwehr
10. Wasserversorgung
- 10.1. Bewirtschaftung des Wasserwerkes
- 10.2. Notfallplan mit Alarmierung
11. Verkehrsführung Hasenkrug/Oland
12. Umrüstung LED Sportlerheim - Schule (Teil 2)
13. Anträge
14. Einwohnerfragezeit Teil 2
15. Personal-, Finanz- und Grundstücksangelegenheiten (öffentlich)
17. Schließen der Sitzung

Öffentlicher Teil:

Zu TOP 1 Eröffnung der Sitzung durch den Vorsitzenden, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Gerdes eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass frist- und formgerecht eingeladen wurde und die Gemeindevertretung beschlussfähig ist.

Zu TOP 2 Änderungs- und Ergänzungsanträge zur Tagesordnung, evtl. Anträge auf Ausschluss der Öffentlichkeit gemäß § 35 Gemeindeordnung

Bürgermeister Gerdes beantragt, TOP 10 „Wasserversorgung“ wie folgt zu ergänzen:
 10.1 Bewirtschaftung des Wasserwerkes
 10.2 Notfallplan mit Alarmierung

Ferner ist über eine vorliegende Bauvoranfrage zu entscheiden, die unter TOP 16 in nichtöffentlicher Sitzung zu beraten ist.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung stimmt den Anträgen auf Änderung der Tagesordnung und der Beratung des TOP 16 in nichtöffentlicher Sitzung einstimmig zu.

Abstimmungsergebnis:					
gesetzliche Anzahl der Gemeindevertreter/innen Ausschussmitglieder					13
davon anwesend					11
Ja-Stimmen	11	Nein-Stimmen	0	Enthaltungen	0

Zu TOP 3 Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Bürgermeister Gerdes berichtet unter Wahrung der Vertraulichkeit über die Ergebnisse aus dem nichtöffentlichen Teil der Sitzung am 14.10.2019.

Zu TOP 4 Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 14.10.2019

Gegen die Sitzungsniederschrift vom 14.10.2019 werden keine Bedenken erhoben.

Abstimmungsergebnis:					
gesetzliche Anzahl der Gemeindevertreter/innen Ausschussmitglieder					13
davon anwesend					11
Ja-Stimmen	10	Nein-Stimmen	0	Enthaltungen	1

Zu TOP 5 Bericht des Bürgermeisters und der Ausschussvorsitzenden sowie Bestätigung der Beschlussempfehlungen soweit nicht als gesonderter Tagesordnungspunkt behandelt

Aus der Sitzung des **Bau- und Planungsausschusses vom 12.11.2019** berichtet Ausschussvorsitzender Sebastian Sahling zu folgenden Themen:

- Erweiterung Krippengebäude (Ausschreibungen laufen)
- Anbau von Lagerräumen an der Grundschule
- Austausch alter Leuchtmittel - wird unter TOP 12 der heutigen Sitzung beraten
- Raumbedarf der Grundschule
- Mindestgrundstücksgrößen für Bebauungen
- Haushaltsmittelanmeldung für 2020
- Bebauung südöstlich der Kaltenkirchener Straße

Die **nächste Sitzung des Bau- und Planungsausschusses** findet **am 28.01.2020** in der Schule statt.

Aus der Sitzung des **Wege-, Wasser- und Umweltausschusses vom 14.11.2019** berichtet stellvertretender Ausschussvorsitzender Rüdiger Völkl zu folgenden Themen:

- Gedenkminute für das verstorbene Ausschussmitglied Gerd Böck
- Verpflichtung eines neuen stellv. Ausschussmitgliedes

- Wasserwerk und Notfallplan – werden unter TOP 10 der heutigen Sitzung beraten
- Verkehrsführung in der Straße „Oland“ – wird unter TOP 11 der heutigen Sitzung beraten
- Hydraulische Berechnung Kanalisation
- Ladesäule für E-Fahrzeuge
- Angebot der Gemeinde zum Anpflanzen von Bäumen
- Haushaltsmittelanmeldung für 2020
- Verkehrszählung im Rothenbeker Weg (Die Zählung wurde inzwischen durchgeführt. Das Ergebnis wird zur Auswertung an den Kreis Segeberg weitergeleitet.)
- Rattenprobleme – der Bürgermeister ist ggf. zu informieren

Aus der Sitzung des **Kulturausschusses vom 19.11.2019** berichtet Ausschussvorsitzender Marco Wentsch zu folgenden Themen:

- Terminplanung 2020
- Adventsnachmittag der Senioren
- Mehrgenerationenplatz

Aus der Sitzung des **Finanzausschusses vom 21.11.2019** berichtet Ausschussvorsitzende Sonja Möckelmann zu folgenden Themen:

- Anschaffung eines hydraulischen Rettungsgerätes für die Feuerwehr – wird unter TOP 9 der heutigen Sitzung beraten
- Zuschussanträge der Vereine
- Wasserversorgung – wird unter TOP 10 der heutigen Sitzung beraten
- Haushalt und Stellenplan 2020 – wird unter TOP 8 der heutigen Sitzung beraten
- Naturnahe Gestaltung der Schmalfelder Au

Aus der Sitzung des **Schulverbandes Schmalfeld-Hasenmoor-Hartenholm vom 20.11.2019** berichtet Verbandsvorsteher Peter Lorenzen zu folgenden Themen:

- Haushalt 2020
- Personalerhöhungen in den Bereichen Schulsozialarbeit und Mensa
- Referenzschule Digitale Medien

Bürgermeister Gerdes erteilt **GV Andreas Severin als Vertreter des Festausschusses** das Wort. Herr Severin berichtet:

- Der **Weihnachtsmarkt** war trotz des schlechten Wetters ein Erfolg. Auf der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung möchte sich der Festausschuss vorstellen. Herr Severin bedankt sich bei Bürgermeister Gerdes für die Unterstützung.
- Durch Hinweise von Schmalfelder Einwohnern ist der **Wählergemeinschaft „AS“** bekannt geworden, dass einige Mitbürger die „AS“ politisch auf der „Rechten Seite“ sehen. Er äußert seinen Unmut darüber und weist ausdrücklich darauf hin, dass die „AS“ keinerlei Bezug nach „Rechts“ hat, sondern eine „normale“ Wählergemeinschaft ist.

Aus der Sitzung des **Schulverbandes Kaltenkirchen** berichtet GV Gerd Günther:

- Der Haushalt 2020 wurde verabschiedet.
- In der Dietrich-Bonhoeffer-Schule wurde der Chemieraum neu eingerichtet.
- Die Personalstunden für die Schulsozialarbeit wurden aufgestockt
- Die Ernennung der Grundschule Schmalfeld-Hasenmoor-Hartenholm zur IT-Referenzschule wurde anerkennend zur Kenntnis genommen.

Bürgermeister Klaus Gerdes berichtet zu folgenden Themen:

- Die **Gewährleistungsfrist der Kanalsanierung** läuft ab. Die erforderliche Untersuchung hat inzwischen stattgefunden. Es haben sich keine Mängel ergeben.
- Die Planungen der **Fußgängerbrücke an der Autobahnbrücke** laufen. Das Baugrundgutachten hat ergeben, dass eine Gründung von 4 m Tiefe erforderlich ist.

- Bei dem **Neubau des Amtsgebäudes** sollen die amtsangehörigen Gemeinden am Finanzierungskonzept beteiligt werden.
- Ab Januar 2020 wird in der Amtsverwaltung eine **Ordnungsprüfung** durch das Gemeindeprüfungsamt (GPA) durchgeführt.
- Der Kreis Segeberg hat eine **Senkung der Kreisumlage** um 2% beschlossen.
- **Wegezweckverband:**
Die Müllgebühren bleiben in 2020 stabil.
180.000 Mülltonnen werden im Kreis „gechipt“.
Ab 2020 erfolgt der Gebühreneinzug direkt vom WZV (nicht mehr über das Amt).
- Der **Bauwagen für die „Naturgruppe“** ist fertig, steht aber noch beim Hersteller. Die Baugenehmigung liegt noch nicht vor. Die Kosten belaufen sich auf rd. 20.000 €, wovon 10.000 € durch den Zuschuss einer Stiftung finanziert werden.

Zu TOP 6 Einwohnerfragezeit Teil 1

Eine Einwohnerin teilt mit, dass die **Mülltonnen** in der Straße Langenhorn oftmals mitten **auf dem Fußweg** abgestellt werden, so dass Personen mit Rollator oder Kinderwagen Schwierigkeiten haben, daran vorbeizukommen. Es wird vorgeschlagen, hierzu einen Hinweis im nächsten Gemeindebrief aufzunehmen.

Aus der Zuhörerschaft wird die Frage gestellt, ob es bereits einen Termin für die **Entschlammung der Kläranlage** gibt. Bürgermeister Gerdes teilt mit, dass ein Termin noch nicht vorliegt, jedoch im Januar 2020 in diesem Zusammenhang eine erforderliche Messung erfolgt. Die Entschlammung ist auf den Weg gebracht, bedarf aber einer langen Vorlaufzeit.

Ein Zuhörer teilt mit, dass sich die Gemeinde Henstedt-Ulzburg, die Stadt Kaltenkirchen sowie die Ämter Kaltenkirchen-Land und Kisdorf zurzeit mit der Erarbeitung eines **regionalen Verkehrskonzeptes** befassen, wie der aus Hamburg kommende Verkehr sinnvoll gelenkt werden kann.

Zur Frage nach dem Entwicklungsstand zum geplanten **Spielplatz auf der Stintwiese** teilt Bürgermeister Gerdes mit, dass dabei drei Träger öffentlicher Belange zu beteiligen waren. Die Wasserbehörde hat sich bereits positiv geäußert und auch vom Gewässerpflegeverband Schmalfelder Au gab es keine Einwände. Die Stellungnahme der Unteren Naturschutzbehörde ist noch abzuwarten.

Eine Bürgerin fragt an, ob es in Schmalfeld eine **Mitfahrbank** gibt. Es wird mitgeteilt, dass das Projekt nicht weiterverfolgt wurde, weil es im Kreis fast gar nicht genutzt wurde. Vermutlich ist eine fehlende Rückfahrgarantie ein wesentlicher Grund dafür.

Eine Einwohnerin weist darauf hin, dass in der Straße Marskamp bereits vor langer Zeit ein rotes **Fahrzeug abgestellt** wurde. Bürgermeister Gerdes berichtet, dass dieses bereits bekannt ist, das Auto von der Polizei aber noch nicht freigegeben ist, so dass ein Tätigwerden der Gemeinde / des Amtes noch nicht möglich ist.

Zu TOP 7 Fragezeit der Gemeindevertreter/innen

GV Thorsten Helten regt an, im Bereich der „Hirten-Deel“ ein **freies W-LAN** zur Verfügung zu stellen. Der Kulturausschuss wird sich mit diesem Thema befassen.

GV Rolf Brix fragt nach, wie weit die Planungen für den Bau des **Fahrradweges nach Struvenhütten** fortgeschritten sind. Hierzu teilt Bürgermeister Gerdes mit, dass die Eigentümer grundsätzlich ihr Einvernehmen erteilt haben. Jedoch gab es bei den Planungen des Radweges Ellerau-Henstedt-Ulzburg utopische Preisforderungen, so dass der Kreis nur noch ein Drittel der Kosten übernehmen wird. Der Rest wäre von den Gemeinden zu übernehmen. Es ist daher zu befürchten, dass das Projekt an den Kosten scheitert.

GV Andreas Severin fragt nach, wann mit der **Reparatur der Kaltenkirchener Straße in Höhe der Straße „Am See“** gerechnet werden kann. Bürgermeister Gerdes teilt mit, dass eine Reparatur nicht erfolgt, stattdessen aber eine Geschwindigkeitsbeschränkung durch das Landesamt für Straßenbau und Verkehr möglich ist.

GV Andreas Severin erkundigt sich nach dem **Protokoll** der letzten Sitzung des Wege-, Wasser- und Umweltausschusses. Es wird festgestellt, dass das Protokoll in Papierform bereits mit der Einladung zu dieser Sitzung versandt wurde. GV Severin bittet die Verwaltung, darauf zu achten, dass die Protokolle nach Erfassung im ALLRIS auch zeitnah freigeschaltet werden.

Zu TOP 8 Haushalt 2020 incl. Stellenplan

Der Haushalt 2020 liegt den Anwesenden zur Beratung und Beschlussfassung vor. Bürgermeister Gerdes erläutert kurz die wichtigsten Punkte der vorliegenden Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2020. Anschließend ergänzt Finanzausschussvorsitzende Sonja Möckelmann die Erläuterungen und berichtet, dass der Finanzausschuss in seiner Sitzung am 21.11.2019 den Haushalt 2020 beraten hat und der Gemeindevertretung den Erlass der vorliegenden Haushaltssatzung 2020 incl. Stellenplan empfiehlt.

GV Gerd Günther merkt an, dass die Senkung der Kreisumlage noch nicht im vorliegenden Haushalt berücksichtigt werden konnte, da der Beschluss des Kreises Segeberg nach der letzten Finanzausschusssitzung der Gemeinde Schmalfeld gefasst wurde und daher in 2020 zusätzliche Mittel zur Verfügung stehen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung folgt der Beschlussempfehlung des Finanzausschusses und beschließt nachfolgende

Haushaltssatzung der Gemeinde Schmalfeld für das Haushaltsjahr 2020

Aufgrund der §§ 95 ff. der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein wird nach Beschluss der Gemeindevertretung vom 09.12.2019 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2020 wird

- | | |
|--|---------------|
| 1. im Ergebnisplan mit | |
| einem Gesamtbetrag der Erträge auf | 3.643.300 EUR |
| einem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf | 3.623.100 EUR |
| einem Jahresüberschussbetrag von | 20.200 EUR |
| 2. im Finanzplan mit | |
| einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf | 3.156.800 EUR |

einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	3.200.600 EUR
einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	446.300 EUR
einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	851.800 EUR

festgesetzt.

§ 2

Es werden festgesetzt:

1. der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf	0 EUR
2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	0 EUR
3. der Höchstbetrag der Kassenkredite auf	0 EUR
4. die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen auf	16,14 Stellen

§ 3

Die Hebesätze für die Realsteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer	
a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A)	320 %
b) für die Grundstücke (Grundsteuer B)	320 %
2. Gewerbesteuer	340 %

§ 4

Der Höchstbetrag für unerhebliche über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen und Verpflichtungsermächtigungen, für deren Leistung oder Eingehung die Bürgermeisterin ihre oder der Bürgermeister seine Zustimmung nach § 95 d Gemeindeordnung erteilen kann, beträgt 5.000 EUR. Die Zustimmung der Gemeindevertretung gilt in diesen Fällen als erteilt.

§ 5

Im Teilfinanzplan (§ 4 Abs. 5 GemHVO-Doppik) sind als Einzelmaßnahmen Investitionen oder Investitionsförderungsmaßnahmen auszuweisen, wenn der Auszahlungsbetrag für die Investition oder Investitionsförderungsmaßnahmen mindestens 20.000 EUR beträgt.

§ 6

Die Erträge und Aufwendungen eines Teilergebnisplanes und die Einzahlungen und Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen eines Teilfinanzplanes werden gemäß § 20 GemHVO-Doppik zu Budgets erklärt. Für die gebildeten Budgets gelten die Budgetierungsregelungen gemäß Anlage.

Schmalfeld, den 09.12.2019

(Gerdes)
Bürgermeister

Abstimmungsergebnis:					
gesetzliche Anzahl der Gemeindevertreter/innen Ausschussmitglieder					13
davon anwesend					11
Ja-Stimmen	11	Nein-Stimmen	0	Enthaltungen	0

Zu TOP 9 Anschaffung eines hydraulischen Rettungsgerätes für die Freiwillige Feuerwehr

Bürgermeister Gerdes erläutert kurz den **Sachverhalt:**

Die Freiwillige Feuerwehr hat ein hydraulisches Rettungsgerät aus dem Jahr 1998 im Einsatz. Eine Prüfung durch den Kreisfeuerwehrverband ergab, dass das Gerät nicht mehr den technischen Anforderungen entspricht und somit eine Ersatzbeschaffung erforderlich ist. Der Finanzausschuss hat bereits in der Sitzung am 21.11.2019 die Bereitstellung von finanziellen Mitteln empfohlen.

Die Ersatzbeschaffung ist förderungswürdig. Mittel aus der Feuerschutzsteuer stehen der Gemeinde zu. Voraussetzung ist die Durchführung einer korrekten Ausschreibung. Dafür wird ein entsprechendes Fachbüro benötigt.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die Ersatzbeschaffung von hydraulischem Rettungsgerät. Es sind Angebote von Fachbüros zur Durchführung der Ausschreibung einzuholen. Gleichzeitig ist ein Zuschussantrag beim Kreis Segeberg zu stellen.

Abstimmungsergebnis:					
gesetzliche Anzahl der Gemeindevertreter/innen Ausschussmitglieder				13	
davon anwesend				11	
Ja-Stimmen	11	Nein-Stimmen	0	Enthaltungen	0

Zu TOP 10 Wasserversorgung

Zu TOP 10.1 Bewirtschaftung des Wasserwerkes

Zunächst geht Bürgermeister Gerdes auf den Verlauf der letzten Sitzung des Wege-, Wasser- und Umweltausschusses am 14.11.2019 ein, der im Umgang miteinander sehr un schön und unangemessen war. Die vorgetragenen Zusammenhänge entsprachen nicht der Richtigkeit.

Der Wege-, Wasser- und Umweltausschuss hat sich in seiner Sitzung am 14.11.2019 u.a. mit dem Antrag der Wählergemeinschaft „Aktives Schmalfeld“ zum Thema „Trinkwasserversorgung“ befasst und schlägt der Gemeindevertretung im Ergebnis vor, die Bewirtschaftung des Wasserwerkes incl. des Trinkwassernetzes an ein geeignetes Fachunternehmen zu vergeben.

GV Sebastian Sahling ergänzt dazu, dass die Fraktion der Wählergemeinschaft Schmalfeld folgende sachliche Informationen festhalten möchte:

- Im Jahr 2019 gab es keinen Tag, an dem das Wasser des Wasserwerkes durch das Gesundheitsamt per Anordnung nicht als Trinkwasser zu bezeichnen war. Es wurde durchgehend Trinkwasser geliefert.
- Es gab seitens des Gesundheitsamtes keine Anordnung, dass in der KiTa / Krippe Wasser aus Flaschen auszuschenken sei. Diese Maßnahme wurde vorsichtshalber

seitens der Gemeinde (durch den BGM) vorgesehen.

- Es gab im Jahr 2019 drei Störfälle im Betrieb des Wasserwerkes.
- An verschiedenen Stellen des Netzes treten immer wieder Verfärbungen des Trinkwassers auf.
- Die Werte für Mangan und Eisen waren erhöht. Aktuell ist der Wert für Mangan noch erhöht. An der Abstellung arbeitet die Gemeinde.

Gleichzeitig wird von der Wählergemeinschaft Schmalfeld folgender Antrag zur Abstimmung gestellt:

1. Wir unterstützen den Antrag des WWU, dass ein Fachunternehmen mit weiterführenden Aufgaben des Wasserwerkes beauftragt wird. Das Fachunternehmen soll den laufenden Betrieb im Rahmen der Vorgaben der Gemeinde betreuen (technischer Betrieb und Störfallmanagement). Es sollen mind. 3 geeignete Fachbetriebe zur Abgabe eines Angebotes aufgefordert werden:
Vorschläge für die Fachbetriebe:
 - Holsteiner Wasser, Neumünster
 - Stadtwerke Bad Bramstedt
 - ... noch zu benennen
2. In der Ausgabe 01/2020 (ca. Februar 2020) „Der Gemeinderat“ soll die grobe Historie der Wasserversorgung Schmalfeld und die grobe Historie der Störfälle 2019 transparent dargestellt werden. Eine Arbeitsgruppe unterstützt den BGM bei der Vorbereitung.
3. Im Frühjahr 2020 soll es eine Einwohnerversammlung zum Thema Trinkwasserversorgung in Schmalfeld mit aktuellen Informationen geben. Das dann tätige Fachunternehmen (vgl. 1.) soll sich vorstellen und über den Zustand des Wasserwerkes berichten. Ebenfalls soll das Gesundheitsamt eingeladen werden und berichten sowie für Fragen zur Verfügung stehen.

Die o.a. Informationen sowie der Antrag der Wählergemeinschaft Schmalfeld werden schriftlich an alle Mitglieder der Gemeindevertretung verteilt.

GV Gerd Günther gibt die finanziellen Auswirkungen der Übertragung der kompletten Bewirtschaftung an ein Fachunternehmen zu bedenken und favorisiert daher, lediglich einen Wartungsvertrag mit einer Fachfirma abzuschließen.

Ferner wird nochmals darauf hingewiesen, dass das Wasserwerk weiterhin im Besitz der Gemeinde Schmalfeld bleibt und diese auch weiterhin Betreiberin sein wird. Es werden lediglich weitere Aufgaben an die Fachfirma übertragen.

GV Rolf Brix stellt fest, dass zunächst die Angebote der Fachfirmen abgewartet werden sollten, um weitere Entscheidungen zu treffen.

Abschließend fasst die Gemeindevertretung folgenden

Beschluss:

Die Gemeindevertretung stimmt dem Vorschlag des Wege-, Wasser- und Umweltausschusses, die Bewirtschaftung des Wasserwerkes incl. des Trinkwassernetzes an ein geeignetes Fachunternehmen zu vergeben, sowie den Ergänzungen im Antrag der Fraktion der Wählergemeinschaft Schmalfeld zu.

Abstimmungsergebnis:					
gesetzliche Anzahl der Gemeindevertreter/innen Ausschussmitglieder					13
davon anwesend					11
Ja-Stimmen	9	Nein-Stimmen	1	Enthaltungen	1

Zu TOP 10.2 Notfallplan mit Alarmierung

Um die Mitbürger bei Problemen mit Wasser, Abwasser, Strom usw. im Notfall zu informieren, wird hierzu derzeit die Homepage der Gemeinde Schmalfeld genutzt. Da eine Veröffentlichung auf der Homepage kurzfristig nicht immer möglich ist, wurde nach einer Lösung gesucht, um die Einwohner schneller zu informieren.

Der Wege-, Wasser- und Umweltausschuss hat sich in seiner Sitzung am 14.11.2019 mit dieser Angelegenheit befasst. Es wurde beschlossen, eine neue E-Mail-Adresse einzurichten, bei der sich jeder Einwohner, der informiert werden möchte, als E-Mail-Empfänger registrieren lassen kann. Der Bürgermeister und die Amtsverwaltung können im Notfall dann kurzfristig eine entsprechende E-Mail an alle registrierten Personen senden. Aus Datenschutzgründen erfolgt dieses als BCC.

Zu TOP 11 Verkehrsführung Hasenkrug/Oland

Es liegt ein Antrag vor, die Straße Hasenkrug zu einem verkehrsberuhigten Bereich zu erklären. Der Wege-, Wasser- und Umweltausschuss hat sich in seiner Sitzung am 14.11.2019 bereits mit dem Thema befasst und der Gemeindevertretung empfohlen, im Hasenkrug einen verkehrsberuhigten Bereich einzurichten und die Straßen Oland, Schützenstraße, Gründerweg und einen Teil der Straße Marskamp zur 30 km/h-Zone zu erklären.

Durch die geplante Pflasterung der Straße „Hasenkrug“ mit einem abgesetzten Bordstein zur Straße Oland würde hier automatisch „Oland“ vorfahrtberechtigt sein. Um eine einheitliche Vorfahrtregelung (rechts-vor-links) im „Oland“ für alle einmündenden Straßen (Gründerweg, Hasenkrug, Marskamp) zu gewährleisten, wird vorgeschlagen, mit der Pflasterung der Straße „Hasenkrug“ 5 m hinter der Einmündung in die Straße Oland zu beginnen.

GV Peter Lorenzen äußert Bedenken gegen diese Verfahrensweise, weil dadurch Irritationen bei den Verkehrsteilnehmern entstehen könnten, wie ein eingerückter abgesenkter Bordstein vorfahrtrechtlich zu bewerten ist.

Im Rahmen der Verkehrsschau wurde diese Angelegenheit vor Ort begutachtet. Die Verkehrsbehörde hat ihre Zustimmung bereits zugesagt.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, die Straße „Hasenkrug“ zu einem verkehrsberuhigten Bereich zu erklären, wobei durch das Einrücken der Pflasterung in der Straße Hasenkrug (um 5m) die Vorfahrtregelung „Rechts-vor-links“ in der Straße Oland erreicht werden soll.

Im Bereich „Oland, Schützenstraße, Gründerweg und teilweise Marskamp“ soll eine „30 km/h-Zone“ eingerichtet werden.

Abstimmungsergebnis:					
gesetzliche Anzahl der Gemeindevertreter/innen Ausschussmitglieder					13
davon anwesend					11
Ja-Stimmen	10	Nein-Stimmen	0	Enthaltungen	1

Zu TOP 12 Umrüstung LED Sportlerheim - Schule (Teil 2)

Der Bau- und Planungsausschuss hat sich in seiner Sitzung am 12.11.2019 mit dem Thema „Austausch alter Leuchtmittel in gemeindlichen Räumen (Sportlerheim und Schule)“ befasst. Ausschussvorsitzender Sebastian Sahling berichtet und stellt die Fördermöglichkeiten dar.

Der Bau- und Planungsausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, die Leuchten gemäß der vorgeschlagenen Planung im Sportlerheim und in der Schule - unter der Voraussetzung der Förderung - auszutauschen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung stimmt dem Vorschlag des Bau- und Planungsausschusses zu.

Abstimmungsergebnis:					
gesetzliche Anzahl der Gemeindevertreter/innen Ausschussmitglieder				13	
davon anwesend				11	
Ja-Stimmen	9	Nein-Stimmen	1	Enthaltungen	1

Zu TOP 13 Anträge

Anträge liegen nicht vor.

Zu TOP 14 Einwohnerfragezeit Teil 2

Eine Anliegerin der Straße „Am See“ greift nochmals die Frage nach der **Straßenunebenheit in der Kaltenkirchener Straße (Höhe „Am See“)** auf. Eine Geschwindigkeitsbeschränkung ist ihres Erachtens keine geeignete Lösung, da dadurch die Lärmbelästigung bei LKW-Verkehr nicht beseitigt wird. Sie bittet um eine Kontaktadresse der zuständigen Stelle. Bürgermeister Gerdes wird ihr die entsprechenden Kontaktdaten mitteilen.

Eine Einwohnerin bittet darum, das Verfahren bzgl. der **Baumpflanzung** zu erläutern. Bürgermeister Gerdes erklärt, dass die Gemeinde lediglich den Platz für den Baum zur Verfügung stellt, die Beschaffung und Pflanzung sowie die anschließende Pflege und Bewässerung sind aber vom „Eigentümer des Baumes“ vorzunehmen. Es können z.B. auch Bäume, die als „Ersatzmaßnahme“ vorgeschrieben wurden, gepflanzt werden. Bei Interesse steht der Bürgermeister als Ansprechpartner zur Verfügung. Bei der Auswahl der Baumarten kann auch der Naturschutzbeauftragte der Gemeinde um Rat gefragt werden. Seitens der Gemeinde werden hier keine Vorgaben gemacht.

Ein Anlieger der Straße **Hasenkrug** fragt nach der Verbindlichkeit der im B-Plan dargestellten **Parkplätze**, da sich bei Doppelhäusern dort teilweise die Grundstückszufahrten befinden. Bürgermeister Gerdes erklärt, dass hier eine Änderung des B-Planes vorgesehen ist.

Eine Einwohnerin teilt mit, dass Herr Ratjen (Naturschutzbeauftragter der Stadt Kaltenkirchen) darauf hingewiesen hat, dass sich das **Insekten-Hotel** auf der Stintwiese in einem schlechten Zustand befindet. Es wird vorgeschlagen, eine „Renovierung“ im Rahmen der nächsten Ferienspaß-Aktion durchzuführen.

Auf weitere Fragen seitens der Zuhörer zum Thema **Wasserversorgung** teilt Bürgermeister Gerdes mit, dass ein Anschluss an Kaltenkirchen nicht zur Diskussion steht. Das Wasser-

werk bleibt Eigentum der Gemeinde, lediglich die technische Leitung wird an eine Fachfirma abgegeben; hierzu gehört auch die Bewirtschaftung des Leitungsnetzes.

Zu TOP 15 Personal-, Finanz- und Grundstücksangelegenheiten (öffentlich)

Es liegen keine Themen zur Beratung vor.

Zu TOP 17 Schließen der Sitzung

Um 21:32 Uhr wird die Öffentlichkeit wieder hergestellt.

Bürgermeister Gerdes gibt unter Wahrung der Vertraulichkeit das Ergebnis aus dem nichtöffentlichen Teil der Sitzung bekannt.

Um 21:35 Uhr schließt Bürgermeister Gerdes die Sitzung mit Dank für die Mitarbeit.

gez. Klaus Gerdes
Vorsitzende/r

Protokollführer/in